

, den 9. 6. 52

Lieber Herr W e d e k i n g !

Nachdem Sie mir so prompt auf meine Anfrage geantwortet haben, schulde ich Ihnen einen kurzen, von Ihnen ja auch erbetenen Bericht über unsere Italienfahrt. Kurz - es war großartig. Wir hatten einen funkelneuen Büsing-Unterflur-Omnibus, d.h. man sah und hörte nichts von der Maschine, und das Riesentier bewegte sich auf den fabelhaften, z. T. sehr wilden Paßstraßen des Apennin ausgezeichnet.

In Rom fand ich Deichmann, den ich auch aus Nauplia gut kannte - er hatte mir seinerzeit auch noch meine mittelbyzantinischen Dinge datieren helfen leider nicht vor, es hieß er sei gerade nach Constantinopoli abgereist. Es ging aber auch ohne ihn recht gut, die Eintrittspreise waren durchaus erschwinglich, und die meisten Dinge ohnehin frei zugänglich.

Der Höhepunkt war Paestum. Leider wurden dort scavi sistematici veranstaltet, von den Italienern - von Kraus war nichts zu erfahren - dadurch war überall das alte schöne Planum zerrissen und es sah nicht so aus, als ob sie mehr als spätrömisches Zeug dabei gefunden hätten. Aber ich mag mich da täuschen, jedenfalls hat die Anlage an Reiz erheblich verloren, es wäre zu wünschen, ^{daß} ~~wäre~~ sie alles wieder zuschmissen.

In Rom waren wir auch zwei Tage und es hat sich alles sehr schön in diesem Gedränge machen lassen, da ich ja immerhin schon mit der Örtlichkeit vertraut war, und nur das wesentliche zeigte. Venedig war in den Jahren seit dem Kriege sehr heruntergekommen, katastrophal Neapel, das ganz fürchterlich aussah. Dagegen war Ravenna sehr lebendig und gepflegt und ein weiterer Höhepunkt in jeder Beziehung. Pisa war auch herrlich, leider hatten sie alle Frescen des Campo Santo zur Restaurierung abgenommen, da das Dach im Kriege zerstört wurde. Sonst war noch alles da!

Das Land südlich Rom hat mich wehmütig an Hellas erinnert, ich weiß nicht wie lange ich diese Sehnsucht noch unverwirklicht lassen kann! Die Italiener waren durch die Bank reizend und äußerst hilfsbereit, auch bei unklaren Wegverhältnissen haben sie uns immer wieder famos auf den Weg gebracht, und wenn sie stundenlange Zeitverluste dabei hatten. Die Preise waren durchaus zivil, ich habe nie mehr als 300 Lire, bei unseren Reiseschecks = 2.-DM für ein Bett in tadellosen Hotels bezahlt, sodaß ich reichlich mit meinem Budget auskam - alles in allem war es also herrlich, wenn wir uns auch etwas zuviel Kilometerfresserei zugemutet hatten, aber in dem bequemen Bus ging das sehr schön. Zum Baden im Mittelmeer sind wir immerhin auch reichlich gekommen. Das nächste Mal mache ich das mit meiner Frau etwas gemütlicher mit der Eisenbahn!

Also sparen Sie recht schön, dann können Sie ruhig mal wieder hinfahren! Das wünscht Ihnen mit vielen herzlichen Grüßen auch den besten Wünschen für Ihr wohllobliches Wohlergehen

Ihr